

Schwerpunkte zur "Diskussion zur Bildungspolitik in Georgsmarienhütte mit den aktuell im Stadtrat vertretenen Parteien und den Bürgermeisterkandidaten" am 25.08. 2026

*Bitte arbeiten Sie Ihre Antworten so **konkret** wie möglich aus, damit den Veranstaltungsteilnehmern wirkliche Entscheidungshilfen mitgegeben werden können! Herzlichen Dank dafür!!*

Schwerpunkt 1: KITAs

- 1. Reichen derzeit die Krippen- und KITA-Plätze aus und besteht eine gesicherte Finanzierung?**
- 2. Ist damit gewährleistet, dass beide Elternteile auch in Vollzeit tätig sein können?**
- 3. Gedenken Sie, in Zukunft auch städtische KITAs zu bauen (z.B. in neuen Wohngebieten)?**
- 4. Können Sie sich vorstellen, Ehrenamtliche für den Notfall mit in die Betreuung einzubinden, um grundsätzlich für alle Eltern eine Verlässlichkeit zu gewährleisten?**

Schwerpunkt 2: Schulen

- 1. Skizzieren Sie die zukünftige Grundschulstruktur im Hinblick auf Schuleinzugsgebiete (vor allem der Michaelisschule, Erhalt der Dröperschule und Standort der Graf-Ludolf Schule) und dem Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung gemäß GaFöG ¹?**
- 2. Wie stellt sich die bauliche Situation aller Schulen dar (z.B. Graf-Ludolf Schule, Renovierungen der Antoniuschule, Bauende der Sophie-Scholl Schule)?**
- 3. Wie stehen Sie zu Inklusionsmaßnahmen in den Schulen der Stadt?**
- 4. In welcher Form sollen Kinder aus Flüchtlingsfamilien gefördert werden?**

Schwerpunkt 3: Außerschulische Bildung

- 1. Welchen Wert haben für Sie Bildungs- und Sozialeinrichtungen wie Bibliothek, Maries Hütte, Bildungswerkstatt, Alte Wanne oder VHS?**
- 2. Wie sehen Sie die Notwendigkeit eines Bildungs-, Kultur- und Begegnungszentrums in unserer Stadt und einem möglichen Standort am ehemaligen Stadtkrankenhaus?**
- 3. Wie wollen Sie dem zunehmenden Problem der Vereinsamung in unserer Stadt begegnen und in wieweit fördern Sie Gremien wie z.B. den Seniorenbeirat 60+?**

¹ <https://www.mk.niedersachsen.de/startseite/aktuelles/presseinformationen/rechtsanspruch-auf-ganztagsbetreuung-ab-2026-land-ubernimmt-halfte-der-30-prozentigen-investitionskosten-und-teilt-sich-kofinanzierungsanteil-mit-kommunen-kultusministerin-hamburg-land-und-kommunen-werden-gemeinsam-an-die-umsetzung-gehen-225083.html>

4. Inwieweit unterstützen Sie die Wiederbelebung der „Georgsmarienhütter Gespräche“ durch die Georgsmarienhütter Bildungsgenossenschaft, in Kooperation mit der VHS, der Kath. Landvolkshochschule und Haus Ohrbeck?
5. Haben Sie Ideen, wie Eltern bei Themen wie Soziale Medien, Sexuelle Gewalt oder andere Problemfelder unterstützt werden können?

Schwerpunkt 4: Beteiligungskultur

1. In welcher Form werden Sie das Ehrenamt in unserer Stadt unterstützen?
2. Wie werden Sie die Bürgerbeteiligung zukünftig sicherstellen (Stadtelternräte KITA und Schule, Jugendparlament, Expertengruppen)?,etc.)?
3. Welche Verbindungen werden Sie zu Sozialeinrichtungen unserer Stadt aufbauen?

Schwerpunkt 5: Kultur und Sport

1. Welche Ideen haben Sie, um in unserer Stadt wieder genügend Plätze für Baby-Schwimmen und Schwimmernkurse einzurichten?
2. Wieweit soll die Förderung von kulturellen Einrichtungen wie das „Digitale Zeitgedächtnis“, die Waldbühne, Paletti, Kunstverein, Forum Artium Villa Stahmer (Bau eines Aufzuges) erhalten bzw. ausgebaut werden?
3. Können Sie sich vorstellen, Künstlerinnen und Künstler, die hier leben, mit der Gestaltung unserer Stadt zu beauftragen?